

Abstimmung der Gestaltungsideen für den MehrArtenRaum in Gräfrath



Liebe MehrArtenMenschen,

wir haben alle Gestaltungsvorschläge und Ideen für das kleine Wäldchen hinter der Ketzberger Kirche zusammengefasst und eine Abstimmung vorbereitet. So haben alle Gräfrather die Möglichkeit, ihre Wünsche für das Wäldchen auszudrücken. Eine Mehrauswahl der Punkte ist möglich.

Sie können den Fragebogen gerne an Familie, Freund*innen, Kolleg*innen, Nachbar*innen und andere Gräfrather weitergeben – wichtig ist dabei, dass die Menschen in diesem Bezirk leben. Bitte geben Sie aus diesem Grund Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Senden Sie gerne Ihren ausgefüllten Fragebogen an m.thoene@solingen.de

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Name:

Adresse:

Ich finde an dem Wäldchen besonders gut, dass ...

- ... es so groß ist, mit vielen Bäume, die Schatten spenden.
- ... dort viele Tiere leben.
- ... es so naturbelassen und wild ist.
- ... es vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung bietet.
- ... es nah an Wohngebieten liegt, in direktem Umfeld zu sozialen Einrichtungen.

Mich stört an dem Wäldchen, dass ...

- ... es viele Hundehaufen gibt.
- ... dort Grünschnitt und Gartenabfälle hingeschüttet werden.
- ... sich dort Neophyten (fremde Pflanzenarten) ausbreiten.
- ... die Bäume ungepflegt sind.
- ... die Wege zu schmal und nicht gut begehbar sind.
- ... es viel Müll und Scherben gibt.
- ... der Eingang unauffällig ist und nicht einladend aussieht.
- ... es keine Aufenthaltsmöglichkeiten (wie naturnahe Sitzgelegenheiten) gibt.

Abstimmung der Gestaltungsideen für den MehrArtenRaum in Gräfrath

Was sind meine Wünsche und Ideen?

- Der Naturraum und der Wildnis-Charakter sollen erhalten bleiben.
- Der Arten- und Insektenschutz soll im Vordergrund stehen.
- Die Nutzung soll behutsam und immer unter Berücksichtigung von Naturschutz gestaltet werden.
- Totes Holz in den Bäumen und die fremden Pflanzenarten sollen beseitigt werden.
- Die Scherben und der Müll sollen entsorgt werden.
- Es sollen neue, heimische Pflanzen, Sträucher und wildwachsende Blumen für Insekten gepflanzt werden.
- Wertvolle Totholzbäume sollen erhalten bleiben.
- Es sollen offene Flächen für wertvolle, insektenfreundliche Blühpflanzen gestaltet werden.
- Menschen sollen in dem Wäldchen Naturerfahrungen sammeln.
- Kinder sollen die Möglichkeit haben, in der Natur frei mit Naturelementen zu spielen.
- Schulklassen und Kindergärten sollen die Insekten in dem Wäldchen kennen lernen.
- Es soll ein Angebot für Kinder und Familien entstehen.
- Das Wäldchen soll für „Jung und Alt“ erlebbar gemacht werden.
- Der Zugang zum Wäldchen soll verbessert werden.
- Es soll ein Zugang zur Kirche geschaffen werden.
- Das Wäldchen soll barriereärmer und zugänglich für alle werden.

- Das Wäldchen soll hundefrei werden.
- Hunde sollen angeleint im Wäldchen spazieren gehen.
- Es sollen Hundekotbeutel und Mülleimer zur Verfügung stehen.
- Das Wäldchen soll hundefrei und menschenfrei werden.
- Die Stadt soll bei Mängeln besser reagieren.
- Es soll sich gar nichts ändern.

Ich kann mir vorstellen, dass ...

- ... Fahrradständer installiert werden.
- ... Zebrastreifen und Wegweiser die Wege zum Wäldchen sicherer machen.
- ... ein Rundweg im Wäldchen mehr Übersicht schafft.
- ... mehr Licht Lebensraum für wertvolle, insektenfreundliche Blühpflanzen schafft.
- ... wertvolle Bereiche für Insekten abgetrennt werden.
- ... Insektenhotels (Baumstämme mit Löchern) anschaulich das Leben der Insekten zeigen können.

Abstimmung der Gestaltungsideen für den MehrArtenRaum in Gräfrath

- ... neue, heimische Sträucher, Gehölze und Pflanzen für Insekten gepflanzt werden.
- ... in Hochbeete ein kleiner Waldgarten gezeigt wird, in dem typische Waldpflanzen wie Bärlauch, Waldmeister und Gundermann zum Naschen wachsen.
- ... alle Menschen, die das Wäldchen besuchen, viel über Pflanzen, Blüten, Bäume, Wälder, Artenvielfalt, Ökosysteme und Insekten lernen können.
- ... Klettermöglichkeiten oder ein Balancierpfad auf Baumstämmen entstehen.
- ... die Hügel und Mulden interessante Spielmöglichkeiten bieten.
- ... Kinder frei Buden mit Stöcken bauen können.
- ... es Platz für Mutproben gibt.
- ... Schulkinder einen Schatz finden oder Geocaching spielen können.
- ... eine Seilschaukel zum Schwingen entsteht.
- ... ein Naturlehrpfad oder ein Achtsamkeitsweg entsteht.
- ... es Stationen zum Erleben, Hören, Beobachten, Bestaunen und Fühlen von Natur gibt.
- ... es Aufenthaltsmöglichkeiten zum Verweilen gibt.
- ... es naturnahe Sitzgelegenheiten für Gruppen gibt.
- ... es Plätze für Ruhe und Erholung zum Entspannen gibt.
- ... es die Möglichkeit für ein Picknick gibt.
- ... Gottesdienste und Unterricht draußen stattfinden kann.
- ... Hunde eventuell nur in manchen Bereichen spazieren dürfen.
- ... das Wäldchen eingezäunt wird und nur eine ökologische Aufwertung stattfindet.

Was mir noch fehlt / Was ich noch loswerden möchte:

Das Informationsblatt nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung personenbezogener Daten wurde gelesen und der Datenerhebung zugestimmt.

- Ja

Datum, Ort, Vor- und Zuname oder digitale Unterschrift

Information nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
(Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person)

1. Bezeichnung der Datenverarbeitung	Möglichkeit zur Überprüfung der Meldeadresse mit dem Bezirk der Abstimmung
<u>Art. 13 Abs. 1 DSGVO:</u>	
2. Verantwortlich	Klingenstadt Solingen Stadtdienstleitung des Stadtdienstes: <hr/> Tel.: 0212 2906538 Email: natur-umwelt@solingen.de
3. Ggf. Vertretung	Vertretung der Stadtdienstleitung Tel.: Email: natur-umwelt@solingen.de
4. Datenschutzbeauftragter	Behördlicher Datenschutzbeauftragter Stadt Solingen Tel.: 0212 / 290-2275 Email: datenschutz@solingen.de oder 0212 / 290-3928
5. Zweck/e der Datenverarbeitung	Abwicklung der bezirklichen Abstimmung zu Gestaltungsideen des Projekts MehrArtenRäume
6. Rechtsgrundlage	keine
7. Ggf. Empfänger / Kategorien von Empfängern der Daten	Abteilung 67-4
8. Ggf. beabsichtigte Übermittlung in nebenstehendes Drittland außerhalb der EU	nein
	<i>(Art. 13 Abs. 2 u. 3 – siehe Folgeseite)</i>

<u>Art. 13 Abs. 2 DSGVO:</u>	
9. Dauer der Speicherung:	Solange es für die Aufgabenwahrnehmung erforderlich ist bzw. bis zum Ende der Veranstaltungsreihe
10. Rechte der Betroffenen)	<p>Betroffene Personen haben insbes. folgende Rechte, wenn die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art.15: Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten • Art.16: Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten • Art.17: Recht auf Löschung (Vergessenwerden) • Art.18: Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung • Art.20: Recht auf Datenübertragbarkeit • Art.21: Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung • Art.77: Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde: <p>Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) NRW, Kavalleriestr. 2-4 40213 Düsseldorf Telefon 0211 / 38424-0 Fax 0211 / 38424-10 Email poststelle@ldi.nrw.de Internet www.ldi.nrw.de</p>
11. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist hier vorgeschrieben durch:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetz • Vertrag
12. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist hier für einen Vertragsabschluss erforderlich:	<ul style="list-style-type: none"> • Nein
13. Es besteht hier eine (rechtliche) Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:	<ul style="list-style-type: none"> • Nein
14. Die Nichtbereitstellung der Daten hätte nebenstehende mögliche Folgen:	Keine Teilnahmemöglichkeit an der Abstimmung
<u>Art. 13 Abs. 3 DSGVO:</u> (nur auszufüllen, sofern hier relevant)	
15. Es ist beabsichtigt, die Daten für nebenstehenden anderen Zweck als unter Ziff. 5 genannt weiterzuverarbeiten:	nein